

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR REIHE	9
EINLEITUNG	11
1. Der Gegenstand der Untersuchungen	11
2. Zur Forschungsgeschichte	12
3. Methodische Überlegungen	17
4. Zum Aufbau der Arbeit	21
TEIL A: IM 9. BIS 12. JAHRHUNDERT	
I. DAS HEER UND DIE KRIEGER	27
1. Das hochmittelalterliche Heer als Personenverband	27
2. Kriegerische Ehre und schandbarer Tod	29
3. Jugend und Ruhm	34
II. VOR DEM KAMPF: PRAHLEN, SPOTTEN, PROVOZIEREN	39
1. Reitkunststücke eines Herzogssohns	39
2. Spotten	42
3. Prahlen	51
4. Die Herausforderung zur Schlacht	59
5. Andere symbolische Handlungen vor dem Kampf	64
6. Aktuelle Eskalation und nachträgliche Legitimation	70
III. DER ZWEIKAMPF: EREIGNIS, KONSTRUKTION UND IDEAL	73
1. Zweikämpfe und Scharmützel	73
2. Zweikämpfe als symbolische Stellvertretung für den Kampf der Heere	86
3. Geschehnis, Legende und Literatur	95
4. Der Zweikampf als Ideal des Kampfes	101
IV. NACH DEM KAMPF: SOLIDARISIEREN, DEMONSTRIEREN, ERINNERN	106
1. Taktik und Vorsicht	106
2. Das Plündern als Symbol des Sieges	109
3. Die Opfer des Kampfs als Maßstab für den Sieg	118
a. Tote zählen	118
b. Verluste bewerten	125

4. Begräbnisse	129
a. Praktische Aspekte der Sorge um Tote und Verwundete	129
b. Verstümmelungen zwischen Raserei und Ritual	133
d. Eigene und feindliche Tote	137
e. Solidaritäten im Tod	145
5. Das Behaupten des Schlachtfelds	150
a. Die Besetzung der Walstatt als Faktum, Symbol und Konstruktion	150
b. Die Schlachtfeldbehauptung im späten Mittelalter	158
c. Eine Ausnahme: die Schweizer Eidgenossen	164
d. Symbolische Besetzungen eines Ortes und symbolische Dauer	168
6. Die Feiern der Sieger	174
7. Der Wunsch nach Erinnerung	176
a. Briefe und Boten	176
b. Bildliche Darstellungen	179
c. Schenkungen	181
d. Stiftungen	184
8. Solidarisieren, Demonstrieren und Erinnern	190
 V. DIE FAHNE: SIGNAL UND SYMBOL	194
1. Die Fahne als Zeichen des Triumphs	194
2. Das Aussehen der Fahnen bis in das 12. Jahrhundert	195
3. Praktische Funktionen und symbolische Bedeutungen	205
4. Der Fahnenträger	216
5. Eine neue symbolische Handlung	224
6. Ein neuer Zeichencode	230
 TEIL B: WÄHREND DES HUNDERTJÄHRIGEN KRIEGES	
 VI. DIE RITTERWÜRDE IM WANDEL	239
1. Militärische Veränderungen und adlige Verhaltensweisen	239
a. Die Ritter vom Hasen	239
b. Zu den Begriffen »Ritter« und »Rittertum«	241
c. Militärischer Wandel	243
d. Das Turnier: von der Gefechtsübung zum höfischen Schauspiel	244
2. Die Ritterschläge vor der Schlacht	247
3. Die Attraktivität der Ritterwürde	258
4. Königtum und Ritterwürde	262

VII. ZWEIKÄMPFE ALS KRIEGERISCHE PRAKTIK UND HÖFISCHE INSZENIERUNG	266
1. Spontane Zweikämpfe	266
2. Verabredete Zweikämpfe	271
a. Zweikämpfe in Krieg und Frieden	271
b. Zweikämpfe als Ersatz für den Krieg	277
c. Beleidigungen	282
d. Der Kampf im Minenstollen	289
3. Gruppenkämpfe	292
a. Der Kampf der Dreißig	292
b. Der Kampf von Montendre	297
4. Scharmützel	302
5. Herausforderungen zur Schlacht	308
6. Adliger Zweikampf und königliche Macht	312
 VIII. WAFFENRÖCKE, BANNER UND STANDARTEN ALS SYMBOLE DER EHRE	319
1. Fahnen und Waffenröcke bei Azincourt	319
2. Alte und neue Zeichen	320
a. Banner und Wimpel	320
b. Standarten, Stander und Wimpelchen	323
c. Parteizeichen	325
3. Die Erhebung zum Bannerherrn	329
4. Die Symbolik der Feldzeichen	333
a. Das Banner	333
b. Die Standarte	347
5. Der Waffenrock	350
 X. SCHLUSSBETRACHTUNG	360
 Abkürzungen	365
Quellen	366
Literatur	375
Personenregister	389
Ortsregister	403